

Corona-Wegweiser des Deutschen Wanderverbandes (DWV)

10 Empfehlungen für Gebirgs- und Wandervereine sowie zertifizierte DWV-Wanderführer*innen®

Deutschland ist dank dem Engagement der Gebirgs- und Wandervereine mit einem sehr guten Netz von markierten Wanderwegen ausgestattet. Dieses Wegenetz hat für unsere Gesellschaft eine immens große Bedeutung. Dank dieses Engagements können sich viele Bürger*innen trotz Corona auf wohnortnahen Wegen gut geleitet bewegen. Diese einfache Bewegung im Freien dient dem körperlichen und psychischen Wohlbefinden, stärkt das Immunsystem und hat sich auch im Sinne des familiären und sozialen Zusammenhalts als außerordentlich hilfreich erwiesen.

Die von den DWV-Mitgliedern betreuten Wanderwege, Aussichtstürme, Hütten, Häuser sowie Kleindenkmale sind Elemente einer abgestimmten Besucherlenkung, die ein Naturerlebnis vieler Menschen ermöglichen. Die Infrastruktur dient der Erholungs-, Gesundheits- und Tourismusförderung sowie dem Naturschutz und stärkt den ländlichen Raum. Die DWV-Wanderführer*innen® in den Gebirgs- und Wandervereinen sind die kompetenten Orientierungs- und Heimatexperten ihrer Region.

Die Bewegung draußen erleichtert das Einhalten von Distanzregeln. Im Vergleich zu vielen Indoor-Aktivitäten ist hierbei das Infektionsrisiko durch den kontinuierlichen Luftaustausch geringer. Wandern ist auch „mit Abstand“ immer noch am schönsten.

Wandervereine und DWV-Wanderführer*innen® können diese Zeit der veränderten Rahmenbedingungen für das alltägliche Leben als Chance nutzen und sich als kompetente Ansprechpartner*innen darstellen.

Empfehlungen für Gebirgs- und Wandervereine sowie DWV-Wanderführer*innen®

Grundsätzlich gilt: Informieren Sie sich tagesaktuell über die gültigen Verordnungen Ihrer Landesregierung. Veränderungen sind ständig möglich. Details werden vielfach auf Kreisebene geregelt.

1) Unterwegs aufmerksam bleiben

Die Hygieneregeln sind auch auf der Wanderung wichtig, daher gilt:

- Abstand halten, mindestens 1,5 - 2 m.
- Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.
- Halten Sie die Hände vom Gesicht fern. Vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
- Vermeiden Sie gewohnte Begrüßungsrituale, wie Händeschütteln und Umarmungen etc.
- Waschen Sie vor und nach der Wanderung Ihre Hände gründlich mit Wasser und Seife.
- Achten Sie darauf, dass die Mitwanderer keine Trinkflaschen, Obst, Müsli-Riegel o.ä. teilen.
- Denken Sie an die Mitnahme einer Tüte für Ihre Abfälle. Verpackungen, Taschentücher oder genutzte (Einweg-)Schutzmasken finden darin garantiert einen sicheren Platz im Rucksack.
- Sammeln Sie keinen Müll von anderen Wanderern ohne Schutzhandschuhe auf.
- Geben Sie Empfehlung zur Hygiene und zum Schutz der Umwelt weiter an Ihre Mitwanderer.

- Es gilt der Schutz von allen für alle: Alle Fachinformationen zu Vermeidung des Infektionsrisikos sind auf der Seite des Robert-Koch-Instituts zu finden https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

2) Klare **Ansagen** bei der Wanderung

Halten Sie sich bei der Gruppengröße an die aktuell für ihre Region (Regelungen der Bundesländer) gültigen Vorgaben. Machen Sie zu Beginn der Wanderung deutliche Ansagen zu Sicherheitsmaßnahmen in der Gruppe und verhalten Sie sich selbst vorbildhaft. Gern können Sie den *Corona-Wegweiser des Deutschen Wanderverbandes für Wanderer und Spaziergänger* austeilen.

3) **Expertise** für das Wandern

Lokale Wandervereine und DWV-Wanderführer*innen® sind kompetente Ansprechpartner. Sie kümmern sich um die Wegearbeit und das Wanderangebot vor Ort. Sie sind Anlaufstelle für ihre Mitglieder und bieten fachkundige Informationen. Zeigen Sie in dieser Zeit Ihre Kompetenz und seien Sie Vorbild.

4) Wandern in **der Gruppe** – unterwegs mit **DWV-Wanderführer*innen®**

Stück für Stück öffnen die Bundesländer die Möglichkeiten sich in Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl zu bewegen. Sobald Wandern im Verein/in Gruppen in Ihrer Region wieder möglich ist, bieten Sie Wanderungen mit verbindlicher Anmeldung sowie Begrenzung der Teilnehmerzahl an. Zum Nachhalten von Infektionsketten sind Namen und Kontaktdaten der Teilnehmer sorgsam aufzunehmen. Informieren Sie sich über die jeweils erlaubte Gruppengröße in ihrem Bundesland und entscheiden Sie, ob Sie eine Wanderung nur für Mitglieder oder auch öffentlich für Gäste anbieten. Der Einsatz eines Anmeldebogens (siehe Anlage) ermöglicht eine schnelle Information, sollte wirklich eine Infektion bekannt werden.

5) **Heimat** erwandern

Geben Sie den Wanderern die Chance weniger bekannte Kleinode und Plätze abseits der ausgetretenen Pfade zu entdecken. Auch im städtischen Umfeld gibt es vieles neu zu entdecken. Zeigen Sie den Menschen die Schätze ihrer Heimat. Ob urban oder auf dem Land, überall gibt es attraktive Wege, die im Wechsel der Jahreszeiten ihre ganz eignen Reize ausspielen.

6) **Wegenetz** bietet Flexibilität

Nutzen Sie die Vielfalt und Flexibilität, die das Netz markierter Wanderwege in Deutschland bietet: Neben den touristisch stark beworbenen Leuchtturmwegen, verfügen wir über ein abwechslungsreiches Netz an Touren und Möglichkeiten. Ihre DWV-Wanderführer*innen® kennen attraktive Touren an, die abseits ausgetretener Pfade verlaufen. Bereiten Sie jetzt schon entsprechende Angebote vor. Planen Sie die Routen sorgfältig und möglichst dort, wo nicht mit einem hohen Aufkommen von anderen Wanderern, Radfahrern oder Joggern zu rechnen ist. Sie sind die kompetenten Orientierungsexperten.

7) **Wanderkarte** bietet Raum

Als orientierungssichere Wanderexperten nutzen Sie in der Regel topografische Wanderkarten. Wanderkarten bilden im Gegensatz zu Apps und vielen digitalen Portalen die Fläche ab und zeigen einen größeren Ausschnitt des Wegenetzes. Die Vorteile sind eine bessere Übersicht aller Wandermöglichkeiten und die Flexibilität bei der Suche nach passenden Alternativen, wenn es zu Engpässen auf der eigentlich geplanten Route kommen sollte. Als kartenkundige DWV-Wanderführer*innen® können Sie auch gezielt breite Wege in der Karte erkennen und diese für die Tour auswählen.

8) **Richtungsweisend**

Wenn stark genutzte Wanderwege einen hohen Pfadanteil aufweisen und es zu Engpässen ohne Ausweichmöglichkeiten kommt, legen Sie eine ausdrücklich zu empfehlende Gehrchtung fest und informieren Sie die Wanderer dazu vorab in Ihren digitalen Medien sowie an den Ausgangspunkten.

9) **Mobilität - Bus und Bahn bleiben eine gute Wahl**

Aktuell macht es Sinn auf Fahrgemeinschaften zu verzichten, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Nutzen Sie, wo möglich, den ÖPNV oder wohnortnahe Angebote, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen sind. Wenn Sie das Auto zur Anreise nehmen, meiden Sie besonders stark frequentierte Wanderparkplätze und unterlassen Sie wildes Parken – zum Wohle der Umwelt und zur allgemeinen Verkehrssicherheit.

10) **Mit Wanderberatung in den Wanderurlaub**

Urlaub mit mehrtägigen Aufenthalten ist bald wieder möglich: Das Wandern wird eine besonders gefragte Urlaubsaktivität sein, auch für Menschen, die bisher nicht oder nur selten gewandert sind. Die DWV-Wanderführer*innen® können hier ihr Fachwissen den Gästen aktiv anbieten. Teilen Sie Ihr Knowhow als Verein mit Ihren regionalen Partnern aus Kommunen, Kreisen, Tourismus und Naturschutz.

Die folgenden Punkte sind nicht Corona-spezifisch, aber grundsätzlich dringend zu beachten.

Sperrungen beachten

Wenn bestimmte Wege oder Flächen, die z.B. wegen Waldarbeiten, zum Schutz von Tieren oder bei Drückjagden gesperrt sind, halten Sie sich an die Einschränkungen und geben Sie Ihr Fachwissen dazu an Wanderinteressierte weiter.

Brandgefährlich

2020 könnte das dritte Jahr in Folge werden, in dem deutlich zu wenig Niederschläge für Natur, Wälder und Landwirtschaft fallen. Er besteht latent die Gefahr von Waldbränden. Bitte informieren Sie Ihre Mitwanderer zu den Waldbrandwarnstufen, zum Unterlassen des Rauchens, des Feuermachens oder des Grillens im Wald.